

Datum: 2017-04-27

## LEADER-Programm blickt auf zweites Halbjahr

### IGO ruft zu weiteren Projektideen auf, die den Odenwald voran bringen sollen

Die Interessengemeinschaft Odenwald (IGO) mit Sitz in Erbach ruft ein weiteres mal in diesem Frühjahr dazu auf, Förderanträge für europäische LEADER-Mittel zu stellen. **Die einzelnen Projekte müssen sich aus den strategischen Zielen und den Handlungszielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes ableiten lassen.** Insbesondere Projekte aus dem Handlungsfeld „Wirtschaft: Arbeitsplätze und Bildung“ sowie „Klimaschutz: Energiewende und CO<sub>2</sub>-Einsparung“ sind diesmal aufgrund bisher nur geringer Inanspruchnahme willkommen.

Das Entwicklungskonzept sowie auch dessen erste Fortschreibung können unter der [www.region-odenwald.de](http://www.region-odenwald.de) heruntergeladen werden. Für das Jahr 2017 erwartet die IGO eine Mittelzuweisung von etwa 300.000 €. Mittel, die nicht bereits im Rahmen des ersten Aufrufs vom März 2017 vergeben werden, stehen jetzt für den zweiten Call zur Verfügung. Über die genaue Höhe des Budgets für diesen kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden, da das Verfahren des ersten Aufrufs derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Bis 31. Mai können Anträge von interessierten Kommunen ebenso gestellt werden wie von Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen. Voraussetzung ist, dass ihr Standort sich innerhalb der Leader-Förderregion Odenwald befindet; also im Odenwaldkreis oder, mit wenigen Ausnahmen, einer der Odenwaldkommunen des Landkreises Bergstraße. Bis zum Ablauf der aktuellen Förderperiode im Jahr 2020 werden auf diese Weise rund 150 000 Menschen von rund 2,36 Millionen Euro profitieren, die das europäische Programm zur Entwicklung seiner Regionen zur Verfügung stellt.

Das Fördergebiet Odenwald ist in die Förderperiode unter dem Motto "Die dynamische Qualitätsregion Odenwald - beschäftigungsreich, bürgerbewegt, vernetzt" gestartet und hat bereits beachtliche Projekte umsetzen können.

Für alle Projektanträge gilt, dass mit der Umsetzung noch nicht begonnen worden sein darf; andererseits sollte die Projektplanung jedoch schon so weit vorangeschritten sein, dass Terminvorgaben zuverlässig eingehalten werden können und ein Projektstart nach Bewilligung der Fördermittel erfolgen kann. In jedem Fall ist zu empfehlen, sich vor der Einreichung eines Projektexposés mit dem Regionalmanagement in der IGO-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. Über die Förderwürdigkeit der eingereichten Anträge entscheidet der Förderausschuss, der sich aus erfahrenen Fachleuten aus unterschiedlichen Feldern zusammensetzt. In Einzelfällen behält der Ausschuss es sich vor, Projektträger zu einer persönlichen Vorstellung einzuladen.

Die vollständig ausgefüllten Projektexposés einschließlich der ausgefüllten Checkliste und sämtlicher Anlagen sind bis zum **31. Mai 2017, 24.00 Uhr** (Ausschlussfrist) per E-Mail unter der Mail-Adresse [igo@oreg.de](mailto:igo@oreg.de) einzureichen. Es ist grundsätzlich möglich, Projekte, die beim ersten „Call“ nicht zum Zuge gekommen sind, in überarbeiteter Form erneut vorzulegen. Die entsprechenden Unterlagen und weitere Informationen zur Regionalentwicklung Odenwald und zur IGO finden sich im Internet auf der Website [www.region-odenwald.de](http://www.region-odenwald.de).

Text: Manfred Giebenhain (PRESSE FOTO&PR)